

Schulprogramm der Marienschule Friesoythe

Inhalt

1. Schuldaten.....	2
2. Leitbild	3
3. Bestandsaufnahme.....	6
3.1 QB 1: Ergebnisse und Wirkungen.....	6
3.2 QB 2: Lernen und Lehren.....	6
3.3 QB 3: Leitung und Organisation	7
3.4 QB 4: Ziele und Strategien der Schulentwicklung	8
3.5 QB 5: Bildungsangebote und Anforderungen	9
3.6 QB 6: Ziele und Strategien der Schulentwicklung	9
4. Entwicklungsziele	11
5. Maßnahmenplanung.....	12

1. Schuldaten

Die Marienschule Friesoythe ist eine offene Ganztagschule für Schülerinnen und Schüler aller Bekenntnisse.

Aktualisiert: 08.09.2020

Schule	Marienschule
Schulnummer	28290
Anschrift	Brakestr. 3, 26169 Friesoythe
Telefon	04491 40627
Fax	04491 789166
E-Mail	marienschule@friesoythe.de
Homepage	www.marienschule-friesoythe.de
Schulleitung	Ina Niehaus
Schulträger	Stadt Friesoythe
Anzahl Lehrer	12
Anzahl päd. Mitarbeiter	5
Anzahl Klassen	9
Anzahl Schüler	186
davon inklusiv	4
davon ohne / wenig Deutschkenntnisse	33
davon Teilnahme am Ganzttag (jeden Tag einzeln, auf 4 Tage gezählt)	242

2. Leitbild



„Ich bin für dich da, du bist für mich da, wir stehen füreinander ein!“

Unsere Schule begrüßt Kinder aller Glaubensauffassungen. Gemeinsam wollen Lehrer, Mitarbeiter und Eltern den Kindern ein Umfeld schaffen, in dem das Miteinander auf friedliche und fröhliche Art und Weise funktioniert. Dieses Umfeld soll geprägt sein durch Nächstenliebe und Ehrlichkeit.

Der Refrain unseres Schulliedes spiegelt unseren Leitgedanken wider „füreinander-miteinander“. „Wir stehen füreinander ein“ heißt dieses Lied.

Schüler und Lehrer stehen füreinander ein, indem wir

- jedes Kind abholen, wo es ist, und im Unterricht weiterführen durch individuelle Förderung bzw. Forderung.
- uns zum Wochenbeginn mit der ganzen Schule in der Aula zur Montagrunde treffen, um dort miteinander zu singen und zu beten.
- uns als Schulgemeinschaft durch die Chor-Kids präsentieren.
- jährlich ein Musical einstudieren und aufführen.
- uns im Advent mit Liedern, Texten und Spielen besinnlich auf das Weihnachtsfest einzustimmen.
- die Kinder stark für das Leben machen durch Projekte wie „Mein Körper gehört mir“ und MFM.
- Raum für gemeinsame Zeit außerhalb des Unterrichts schaffen durch Klassenfahrten oder Übernachtungen.
- am Känguru-Wettbewerb teilnehmen, der Spaß an der Mathematik weckt.
- das Brückenjahr leben.
- Kindersprechtage anbieten.
- eine Schülerbücherei führen.
- Allen Kindern die Möglichkeit zum gemeinsamen warmen Essen, sowie Lernen und Spielen am Nachmittag geben.

Schüler stehen für Schüler ein, indem sie

- ab der 2. Klasse Klassensprecher wählen.
- sich in der Schülervvertretung besprechen.
- sich eigenständig organisieren beim Hofdienst, Büchereidienst oder der Spieleausleihe.
- sich eine kindgerechte Wohlfühlumgebung durch das jahreszeitliche Dekorieren der Schule schaffen.
- Verantwortung für die Schulanfänger übernehmen, beim Vorlesen, Schnupperstunden oder Patenschaften.
- sich im Fußball und Völkerball auch vor anderen Grundschulen in Turnieren beweisen.

„Dass wir Friesoyther sind...“

Eltern, Schule und Gemeinde stehen füreinander ein, indem

- die Schule Gottesdienste mit den Kindern gemeinsam vorbereitet und in der Kirchengemeinde feiert (Schuljahresanfang, Erntedank, Advent, Fastenzeit, Schuljahresabschluss).
- wir der Namenspatronin der Schule, Maria, eine Maiandacht widmen.
- die Schule Gemeindefeste durch ein Rahmenprogramm bereichert, beispielsweise durch das Martinsspiel und die Gestaltung des Adventskaffees der Senioren.
- die Schule karnevalistische Freude in die Gemeinde bringt (Helau!!!) und den Bürgermeister und das betreute Wohnen besucht.
- die Schule die alternativen Bundesjugendspiele unter großer Mithilfe der Eltern ausrichtet.
- die Schule einen Einblick in unseren Schulalltag auf der Homepage gewährt.
- die Schule eng mit der Polizei zusammenarbeitet, in Form von Bustraining und Fahrradkontrolle.
- die Schule Unterstützung vom Präventionsrat erhält.
- wir auch außerschulische gesellige Kontakte mit den Eltern pflegen.
- wir vom Förderverein das Motto vorgelebt bekommen: Ich bin für dich da!!!
- die katholische öffentliche Bücherei sich über das Bibfit-Angebot vorstellt.
- die Schule die Feuerwehr besucht.

Kollegen stehen für Kollegen ein, indem wir

- Unterrichtsinhalte gemeinsam besprechen.
- immer ein offenes Ohr füreinander haben.
- auch außerhalb der Schule gerne Zeit miteinander verbringen.
- Geburtstage feiern.
- uns auch im Alltag kleine Freuden bereiten, uns gegenseitig schätzen und unterstützen.

Wir stehen füreinander ein

1. Mädchen, Junge, ganz egal. Zwei, das ist ´ne gute Zahl. Denn das heißt:
Ich bin nicht allein, denn das heißt, ich bin nicht allein.
Ich bin für dich da, du bist für mich da, wir stehen füreinander ein. Ich bin für dich da, du bist für mich da. Wir stehen füreinander ein!
2. Ich kann dies und du kannst das. Jedem macht was andres Spaß. Mal ist Schatten, mal Sonnenschein, mal ist Schatten, mal Sonnenschein.
Ich bin für dich da, du bist für mich da, ...
3. Bist du traurig, sag es mir. Dafür bin ich doch bei dir. Niemand braucht alleine zu sein, niemand braucht alleine zu sein.
Ich bin für dich da, du bist für mich da, ...
4. Manchmal fällt mir etwas schwer. Doch du merkst es und kommst her, denkst kurz nach und dann fällt dir ein, denkst kurz nach und dann fällt dir ein.
Ich bin für dich da, du bist für mich da, ...
5. Junge, Mädchen, ganz egal! Hand in Hand ist ideal. Keiner muss der Stärkere sein, keiner muss der Klügere sein, keiner muss die Schönere sein.
Ich bin für dich da, du bist für mich da, ...

3. Bestandsaufnahme

Im Hinblick auf das Leitbild und dessen Leitsätze finden sich in unserem aktuellen Schulleben bereits folgende Aktivitäten und Konzepte im Abgleich mit dem Qualitätsrahmen Niedersachsen.

3.1 QB 1: Ergebnisse und Wirkungen

Kompetenzen

- Schuleigenes Curriculum in Zusammenarbeit mit den überreg. Fachkonferenzen
- Methodenkonzept (2020)
- Medienkonzept (2020)
- Sprachförderkonzept (2019)
- Teilnahme am Känguru-Wettbewerb
- Mitgestaltung der Schüler durch SV-Arbeit

Bildungswege

- Geringe Wiederholungsquote
- Hoher Lernerfolg auch in der Inklusion

Akzeptanz

- Wöchentliche Montagsrunde
- Regelmäßige Evaluation
- Hohe Akzeptanz und Rückmeldung an Elternsprechtagen
- Große Beteiligung an Schulfesten
- Regelmäßige Information durch Elternbriefe
- Regelmäßige Information durch die Homepage
- Berichterstattung durch die örtliche Presse
- Aktiver Förderverein

3.2 QB 2: Lernen und Lehren

Kompetenzorientierung

- Schuleigenes Curriculum
- Sprachförderkonzept (2019)
- Jahrgangsteams der Lehrer
- Beratungskonzept (2020)

Unterrichtsführung

- Konzept zum Umgang mit Hausaufgaben (2016)
- Konzept zum Umgang mit Absentismus (2017)
- Vertretungskonzept (2020)
- Beratungskonzept (2020)

- Konzept zur Zusammenarbeit von Kindergarten und Grundschule = Kooperationsvertrag vom 29.11.2016
- Konzept zur Gewaltprävention (2018)
- Wohlfühlregeln (2017)
- Klassenregeln
- Motto des Monats

Individualisierung

- festgelegte Kriterien zur Leistungsbewertung in den Fächern
- Lernstandsdiagnose
- Schuleigenes Förderkonzept (2020)
- Dokumentation der individuellen Lernentwicklung
- Individuelle Förderpläne
- enge Zusammenarbeit mit der Elisabethschule
- Sprachförderkonzept (2019)
- Elternsprechtage und Rückmeldung an die Schülerinnen und Schüler
- Würdigung besonderer Schülerleistungen in der Montagsrunde
- Förderung der musisch-künstlerischen Fähigkeiten durch Chor-Kids und Musicalaufführungen
- Offene Ganztagschule
- Hausaufgabenbetreuung in Kleingruppen
- Möglichkeiten zum freien Spiel
- Schülerbücherei

3.3 QB 3: Leitung und Organisation

Leistungsverantwortung

- Prinzip des offenen Büros
- regelmäßige Kommunikation per Telefon, Brief, Email, persönlichen Gesprächen mit allen Beteiligten
- regelmäßige Dienstbesprechungen
- Konzept zum Umgang mit Beschwerden (2008)
- Wunschabfrage bei Stundenplanerstellung
- regelmäßige Darstellung der Schulentwicklung vor den schulischen Gremien
- Vertretungskonzept (2020)
- Wahrnehmung und Würdigung besonderen Engagements und besonderer Leistungen von Lehrkräften
- Hygieneplan
- Gefährdungsbeurteilung
- regelmäßige Belehrungen
- Ratgeber Marienschule

Mitverantwortung Lehrer

- Verantwortungsvolle Mitarbeit in den schulischen Gremien
- Aktive Teilnahme an zeitlich begrenzten Arbeitsgruppen
- Austausch in Jahrgangsteams
- Gemeinsame Durchführung von Festen, Feiern, Ausflügen und Projekten
- Arbeit nach pädagogischem Konzept (z.B. Wohlfühlregeln)
- Hausaufgabenheft
- Schulordnung: Lehrer-Schüler-Eltern-Vereinbarung

Mitverantwortung Schüler

- Klassenämter
- Mitgestaltung der Schüler durch SV-Arbeit ab Klasse 2
- Patenregelung zwischen 1. und 3. Klasse
- Pausenspielausleihe durch Schülerinnen und Schüler organisiert
- Türwächter
- Hofdienst
- Jahreszeitliches Schmücken der Schule
- Hausaufgabenheft
- Schulordnung: Lehrer-Schüler-Eltern-Vereinbarung

Mitverantwortung Eltern

- Teilnahme an Elternsprechtagen
- Teilnahme an Elternabenden
- Klassenelternrat
- Schulelternrat
- Besuchen der Schulveranstaltungen
- Hausaufgabenheft
- Schulordnung: Lehrer-Schüler-Eltern-Vereinbarung

Schulorganisation

- Konzept zur Klassenbildung (2011)
- regelmäßige Gespräche mit dem Schulträger
- Vertretungskonzept (2020)
- Regenspauzenkonzept (2010)
- Beratungskonzept (2020)
- Zusammenarbeit mit Schulpsychologie und Trägern der Jugendhilfe
- Organisation von Schulfesten: Flohmarkt, Sommerfest, Weihnachtsbasar, Sponsorenlauf

3.4 QB 4: Ziele und Strategien der Schulentwicklung

Schulprogramm

- jährliche Bestandaufnahme des Schulprogramms
- jährliche Bestandaufnahme des Leitbildes
- Erarbeitung neuer Entwicklungsziele zu Beginn des Schuljahres

- Maßnahmenplan zu Beginn des Schuljahres

Evaluation

- Jährliche Evaluation nach Planung im Schulvorstand

Berufliche Kompetenzen

- Fortbildungskonzept (2008)
- Konzept zur Einarbeitung neuer Mitarbeiter (2010)
- Ratgeber Marienschule

3.5 QB 5: Bildungsangebote und Anforderungen

Bildungsangebote

- offene Ganztagschule
- viele Möglichkeiten zum freien Spiel
- Wahl einer Arbeitsgemeinschaft
- Kooperation mit der öffentlichen Bücherei
- Chor-Kids
- Zusammenarbeit mit dem kath. Bildungswerk in der Sprachförderung
- Bundesjugendspiele und Spielefest
- Känguru-Wettbewerb

Schuleigenes Curriculum

- Teilnahme an reg. und überreg. Fachkonferenzen
- Schuleigene Arbeitspläne
- Methodenkonzept (2020)
- Medienkonzept (2020)
- Sprachförderkonzept (2019)
- Ganztagskonzept (2016)

Leistungsbewertung

- Teilnahme an reg. und überreg. Fachkonferenzen
- Information der Eltern über Grundsätze der Leistungsbewertung
- Elternsprechtage
- Beratungsgespräche im 4. Schuljahr

3.6 QB 6: Ziele und Strategien der Schulentwicklung

Kooperation im Kollegium

- Ratgeber Marienschule
- Zusammenarbeit in Jahrgangteams

- Regelmäßige Dienstbesprechungen
- Kollegiumsausflüge
- SchiLF

Kooperation nach außen

- Kooperation mit den Kindergärten: Brückenjahr
- Gemeinsame Fachkonferenzen mit den weiterführenden Schulen
- Gestalteter Übergang mit Schnuppertagen zu den weiterführenden Schulen
- Kooperation mit der öffentlichen Bücherei
- Kooperation mit der kath. und ev. Kirchengemeinde
- Kooperation mit der Polizei und Feuerwehr
- Kooperation mit dem Präventionsrat Friesoythe
- Kooperation mit dem Sozialdienst kath. Frauen (SkF)
- Kooperation mit dem Hospizdienst der Malteser

Beteiligung

- Aktiver Schulelternrat
- Mitgestaltung der Schüler durch SV-Arbeit
- Patenregelung zwischen 1. und 3. Klasse
- Pausenspielausleihe durch Schülerinnen und Schüler organisiert
- Türwächter
- Gestaltung von Gottesdiensten der St.-Marien-Gemeinde
- Gestaltung des St.-Martin-Umzugs (alle zwei Jahre)
- Weihnachtsfeier der Senioren (alle zwei Jahre)
- Karnevalsfeier und Umzug
- Außerschulische Lernorte: Stadtpark, Museumdorf Cloppenburg, Bauernhof, Wasserwerk, Besuch im Supermarkt
- Besuch der Feuerwehr

4. Entwicklungsziele

- a) QB 5: Anpassung der schuleigenen Arbeitspläne an die neuen Kerncurricula in Englisch, Sachunterricht und Religion
Die Kerncurricula in den oben genannten Fächern wurden verändert. Die Schule muss mit Veränderungen im schuleigenen Arbeitsplan reagieren.
- b) QB 1, QB 5: Entwicklung eines neuen Medienkonzeptes
Durch den Digitalpakt der Bundesregierung stehen Gelder zur Förderung der Digitalisierung an der Marienschule zur Verfügung. Diese Gelder können nur abgerufen werden, wenn ein aktuelles Medienkonzept vorliegt, aufgrund dessen der Schulträger diese beitragen kann.
- c) QB 4: Entwicklung eines neuen Fortbildungskonzeptes
Das Kollegium der Marienschule nimmt einmal jährlich an einer gemeinsamen SchiLf mit den Grundschulen Thüle und Markhausen teil. Weitere Fortbildungen und Themen ergeben sich bislang eher zufällig. Hier sollte ein gezielteres Vorgehen ermöglicht werden.
- d) QB 3: Entwicklung eines neuen Regenspauzenkonzeptes
Während der Regenspauzen müssen die Kinder betreut werden. Es sollte eine Regelung gefunden werden, die eine Erholungspause für Kinder und Lehrkräfte ermöglicht.
- e) QB 3, QB 4: Verbesserung der Verkehrssituation rund um die Marienschule
Im Alltag zeigt sich, dass der Schulweg für die Kinder der Marienschule nicht einfach ist. Der morgendliche Autoverkehr rund um die Schule verursacht viele gefährliche Situationen. Eine genaue Analyse der Situation sollte helfen, zusammen mit dem Schulträger Lösungen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit zu finden.

Ausblick:

- e) Evaluation der Unterrichtsqualität, Curriculum Mobilität

5. Maßnahmenplanung

a) QB 5: Anpassung der schuleigenen Arbeitspläne an die neuen Kerncurricula in Mathematik, Deutsch, Englisch, Sachunterricht, konf.-koop.- Religionsunterricht

<i>Zeitraum</i>	<i>Maßnahme</i>	<i>Umsetzung</i>	<i>Evaluation</i>
2017/18	Anpassung der Arbeitspläne in Mathematik und Deutsch	Bildung von Arbeitsgruppen Mathe und Deutsch. Implementierung in Fachkonferenz.	Arbeitsgruppe Mathe wartet auf die überregionale Fachkonferenz, um besondere Lernaufgaben kennenzulernen. Überreg. FK Deutsch verschoben auf 2018/19
2018/19	Anpassung der Arbeitspläne in Mathematik, Deutsch, Englisch und Sachunterricht	Bildung von Arbeitsgruppen in jedem Fach. Implementierung in FK, ➔ Mathe am 05.11.18 ➔ Deutsch am 18.03.18	Mathe genehmigt Deutsch genehmigt
2019/20	Anpassung der Arbeitspläne in Englisch, Sachunterricht und konf.-koop.- Religionsunterricht	Bildung von Arbeitsgruppen in jedem Fach.	Pläne sind erstellt und liegen vor.
2020/21	Implementierung in den Fachkonferenzen Anpassung der Arbeitspläne kath. Und ev. Religion an die neuen Kerncurricula	Termine für Fachkonferenzen festsetzen.	

b) QB 1, QB 5: Entwicklung eines neuen Medienkonzeptes

<i>Zeitraum</i>	<i>Maßnahme</i>	<i>Umsetzung</i>	<i>Evaluation</i>
2019/20	Treffen und Erarbeitung der Rahmenbedingungen für ein Medienkonzept auf Schulleiterebene in Friesoythe.	Bildung einer Arbeitsgruppe (Schulleiterin Ina Niehaus, PC-Betreuung Malte Egbers, Anna Bensberg, Yvonne Prox) an der Marienschule	Das Medienkonzept wurde erstellt, auf den DBs überarbeitet. Ein Fragebogen zu den Fortbildungswünschen

		zum Ausformulieren des Medienkonzeptes.	wurde vom Kollegium bearbeitet. Es liegen konkrete Fortbildungswünsche vor.
2020/21	Genehmigung des Medienkonzeptes. Abgabe an die Stadt Friesoythe. Fortbildung des Kollegiums	Einberufung der Gesamtkonferenz und des Schulvorstandes. GK/SV → 28.9.2020	

c) QB 4: Entwicklung eines neuen Fortbildungskonzeptes

<i>Zeitraum</i>	<i>Maßnahme</i>	<i>Umsetzung</i>	<i>Evaluation</i>
2020/21	Treffen und Erarbeitung eines Konzeptes zur Regulierung der Fortbildungen der Lehrkräfte und pädagogischen Mitarbeiterinnen.	Bildung einer Arbeitsgruppe an der Marienschule zum Ausformulieren des Fortbildungskonzeptes.	

d) QB 3: Entwicklung eines neuen Regenpausenkonzeptes

<i>Zeitraum</i>	<i>Maßnahme</i>	<i>Umsetzung</i>	<i>Evaluation</i>
2020/21	Treffen und Erarbeitung eines Regenpausenkonzeptes.	Bildung einer Arbeitsgruppe an der Marienschule zum Ausformulieren des Regenpausenkonzeptes.	

e) QB 3, QB 4: Verbesserung der Verkehrssituation rund um die Marienschule

<i>Zeitraum</i>	<i>Maßnahme</i>	<i>Umsetzung</i>	<i>Evaluation</i>
2018/19	Elternbefragung zum Verkehrsverhalten	Erstellung eines Fragebogens. Auszählen der Antworten. Formulierung eines Fazits. Kontaktaufnahme mit der Stadt und Suchen von Veränderungsmöglichkeiten. Rückmeldung an die Eltern.	Große Beteiligung bei den Eltern. Schwierige Auszählung wegen „falscher“ Antworten. Gespräch mit unterer Verkehrsbehörde: Autoverkehr vor dem Haupteingang soll entzerrt werden; evtl. wird Hol- und Bringzone eingesetzt. Eltern wünschen Haltestellen für zu Fuß gehende Kinder, die dann gemeinsam laufen.
2019/20	Gespräche mit der Stadt (Verkehrsbehörde) und Polizei Einsetzen einer Arbeitsgruppe Verkehr bestehend aus Schulleiterin, Lehrern, Eltern und Polizei, um Haltestellen für zu Fuß gehende Kinder und Hol- und Bringzonen einzurichten.	Halteverbot an der Brakestraße komplett entlang des Schulgrundstückes. Anmeldung bei der Aktion „Bannzone“ der NLSchB	Halteverbot bewirkt deutliche Beruhigung vor der Schule. Die Arbeitsgruppe konnte keine geeignete Umsetzung für Hol- und Bringzonen finden. Die Aktion „Bannzone“ wurde abgebrochen.
2020/21	Eine Hol- und Bringzone direkt an der Marienschule wurde für das Haushaltsjahr 2021 bei der Stadt Friesoythe beantragt.		